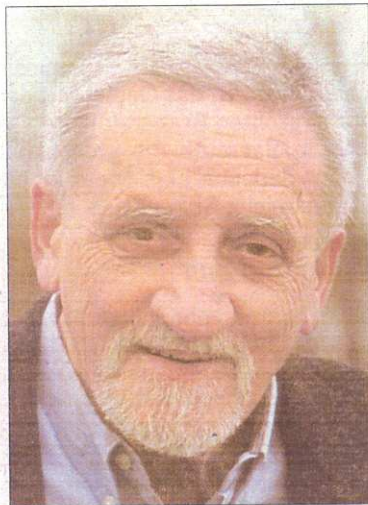


## Weinzierl wird für Lebenswerk geehrt



**Wiesenfelden.** (ta) Ein Urgestein des Naturschutzes bekommt den Deutschen Umweltpreis für sein Lebenswerk: Wie die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gestern bekannt gab, wird Hubert Weinzierl aus Wiesenfelden im Kreis Straubing-Bogen (Bild) mit dem mit 10 000 Euro dotierten Ehrenpreis ausgezeichnet. „Weinzierl ist nicht eine, er ist die tragende Persönlichkeit des Naturschutzes in Deutschland“, sagte der Generalsekretär der Stiftung, Heinrich Bottermann. Der 78-Jährige habe dazu beigetragen, dass der organisierte Naturschutz ins Zentrum der Gesellschaft gerückt sei. Weinzierl gelte vielen als profiliertester Naturschützer Deutschlands und Integrationsfigur von klassischem Naturschutz und moderner Umweltpolitik.

Der gelernte Forstwirt Weinzierl, der bis zum vergangenen Jahr selber Kuratoriumsvorsitzender der Bundesstiftung Umwelt war, hat unter anderem bei der Schaffung des Nationalparks Bayerischer Wald mitgewirkt und ist Ehrenvorsitzender des Bundes Umwelt und Naturschutz und des Deutschen Naturschutzrings.

Die beiden weiteren Preisträger sind der Wissenschaftler Peter Henricke und der Unternehmer Gunther Krieg, die sich den mit 490 000 Euro dotierten Hauptpreis teilen. Bundespräsident Joachim Gauck wird die Auszeichnungen am 26. Oktober in Kassel überreichen.